

Presseinformation

Sabine Felicitas Wehinger
Pressereferentin

Baden-Württembergische Bank
Kleiner Schlossplatz 11
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-76273
Telefax 0711 127-6676273
presse@bw-bank.de
www.bw-bank.de

7. Juni 2018

BW-Bank Stuttgart-City/Königin-Katharina-Stift

Bildungspartnerschaft im Jubiläumsjahr besiegelt

Schüler und Bank profitieren voneinander – so einer der Leitgedanken der neuen Bildungspartnerschaft zwischen dem Stuttgarter Königin-Katharina-Stift und der Baden-Württembergischen Bank (BW-Bank) in der Stuttgarter Königstraße. Beide wurden 1818 von Königin Katharina gegründet und feiern nun 200-jähriges Jubiläum. Das nahmen Schulleiter Franz Baur und Matthias Binder, Leiter des Privatkundengeschäfts Stuttgart-City, zum Anlass, am 6. Juni 2018 eine Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.

„Diese Bildungspartnerschaft soll zeigen, dass unsere bisherige Zusammenarbeit auch auf Dauer und Verlässlichkeit angelegt ist“, erklärt Binder. „Uns liegt der Nachwuchs sehr am Herzen. Im Königin-Katharina-Stift können wir von unserer Erfahrung und unserem Wissen etwas abgeben. Aber wir wollen auch von den Jugendlichen und deren Bedürfnissen etwas lernen.“

Die Bank arbeitet bereits seit einigen Jahren mit dem Königin-Katharina-Stift zusammen – zum Beispiel im Rahmen

Seite 2

Presseinformation

7. Juni 2018

von Schülerpraktika (BOGY) sowie Vorträgen zu geld- und bankspezifischen Themen.

Nun wollen Schule und Bank weitere Themen sowie gemeinsame Aktivitäten definieren und über die Bildungspartnerschaft schriftlich fixieren. In der Umsetzung gestalten Kooperationslehrerin Bianca Schich und Peter Weber, Leiter des BW-Bank Beratungszentrums Königstraße, die Maßnahmen und steuern sie aktiv. „Unsere Zusammenarbeit hat sich in der kurzen Zeit sehr gut angelassen“, erklärt Weber. „Auf dem ersten gemeinsamen Bewerbertraining bauen wir auf und setzen weitere Ideen um.“ Konkret ist geplant, dass die BW-Banker bei der Berufsorientierungswoche der Schule die vielfältigen Tätigkeitsfelder in einem Finanzdienstleistungsunternehmen vorstellen. „Gerne würden wir die Schüler des Königin-Katharina-Stifts danach bei einem Gegenbesuch begrüßen“, ergänzt er.